

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
11.02.2008	765-44/2008	6 ö.T.

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20	20.1 / 20 21 10

Betreff
Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2008

vom Fachamt auszufüllen		vom Büro Stadtrat auszufüllen						
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	21.05.2008	4 nöt	Keine Abstimmung			
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	19.05.2008	6 nöt	4	2	1	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20.05.2008	6 öT	5	0	3	
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27.05.2008	7 öT	4	0	2	
<input checked="" type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28.05.2008	3 öT	5	0	2	
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29.05.2008	6 öT	18	14	1	0644/08

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung		<input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: siehe Vorlage	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: siehe Vorlage	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./ verausgabt ./ vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.: SR 0672/03	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

I. Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt,

der Stadtrat beschließt

das in der Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach für das Haushaltsjahr 2008. Das Haushaltssicherungskonzept ist Grundlage der Haushaltsplanung 2008 sowie des Finanzplanes.

Über die Einzelmaßnahmen ist in Abhängigkeit von der Größenordnung durch den Stadtrat bzw. die betroffenen Gremien zu beschließen. Sofern sich abzeichnet, dass Einzelmaßnahmen nicht durchgeführt werden, müssen ersatzweise andere Haushaltssicherungsmaßnahmen an deren Stelle treten.

Dem Stadtrat ist über die Umsetzung des Konzeptes zu berichten.

II. Begründung

Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften des § 53 Abs. 4 Thüringer Kommunalordnung ist die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig, wenn die Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in zwei der drei dem laufenden Jahr vorangegangenen Haushaltsjahre oder in zwei der dem ersten Finanzplanungsjahr folgenden Finanzplanungsjahre einen Fehlbetrag aufweist. Darin ist der Zeitraum zu beschreiben, innerhalb dessen die dauernde Leistungsfähigkeit wieder hergestellt wird.

Gemäß der Begründung zu dieser gesetzlichen Vorschrift soll durch die rechtliche Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes einer wirtschaftlichen Fehlentwicklung rechtzeitig entgegen gesteuert werden. Dabei ist nicht nur auf die künftige Entwicklung entsprechend dem Finanzplan, sondern auch auf das Ergebnis der abgeschlossenen Haushaltsjahre abzustellen.

Das Haushaltssicherungskonzept ist einer Genehmigungspflicht unterworfen, wobei Bedingungen und Auflagen erteilt werden können.

Aus der Entwicklung in den Jahresrechnungen der letzten Jahre, der Haushaltsausführung des Jahres 2007 sowie des vorläufigen Jahresabschlusses und den Mittelanmeldungen für den Haushaltsentwurf des Jahres 2008 ist eine fortgesetzte Verschlechterung der Einnahmesituation der Stadt verbunden mit einer Verstärkung der Haushaltsbelastungen zu verzeichnen.

Unter den nunmehr gegebenen Voraussetzungen ist einzuschätzen, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt gefährdet ist. Aus diesem Grund ist das Bemühen um eine Haushaltskonsolidierung neben den laufend angewendeten Maßnahmen (wie Haushaltssperren verbunden mit intensiver Prüfung der Freigabeanträge) weiterhin zu verstärken. Diesem Ziel dient das vorliegende Konzept.

Über die Maßnahmen der Konsolidierung soll zum einen für den gegenwärtig aufzustellenden Haushalt die Möglichkeit des Ausgleiches geschaffen, aber auch für die Zukunft die dauernde Leistungsfähigkeit wiederhergestellt und gesichert werden.

Das Konzept beruht im Wesentlichen auf Vorschlägen aus den Fachämtern der Stadtverwaltung. Daneben wurden durch Sichtung anderer Haushaltssicherungskonzepte

Erfahrungen anderer Kommunen genutzt. Diese Aufstellung wurde in vielen Beratungsrunden auf unterschiedlichen Ebenen auf die Durchführbarkeit in der Stadtverwaltung Eisenach geprüft.

Nicht alle Maßnahmen sind dabei in ihren Effekten genau bezifferbar bzw. führen nicht zur sofortigen Ausgabensenkung oder Einnahmeerhöhung.

Zudem muss bei den konzeptionellen Überlegungen der Aspekt im Blick bleiben, dass bereits in der Vergangenheit im Zuge der laufenden Haushaltsausführung sowie im Rahmen des 2003 aufgestellten Haushaltssicherungskonzeptes und dessen fortgesetzter Durchführung in den Folgejahren weitgehende Konsolidierungsbestrebungen verfolgt wurden. Das „gängige“ Repertoire an Konsolidierungsmaßnahmen ist bereits weitgehend ausgeschöpft.

Die Handlungsspielräume verringern sich dementsprechend immer weiter. Einsparungen auf längere Sicht sind in diesem Stadium zumeist nur noch mit strukturellen Veränderungen zu erzielen.

Doht
Oberbürgermeister

Lieske
Bürgermeisterin

Rexrodt
Hauptamtliche Beigeordnete

Anlagen und Verteiler

Haushaltssicherungskonzept 2008 an alle Stadtratsmitglieder